

Technische Informationen

LUMINO®

Fungizid gegen diverse Pilzkrankheiten im Obst- und Weinbau, in zahlreichen Gemüse- und Feldkulturen, in Beeren sowie in Zierpflanzen

Wirkstoffe: Difenoconazole 250 g/l (26%)

Formulierung: EC Emulsionskonzentrat

Weizen: **0,5 l/ha**
Braunrost, Gelbrost
Echter Mehltau

Anwendung: Stadium 32-61 (BBCH). Maximal 1
Behandlung pro Jahr.

ANWENDUNG:FELDBAU:**Zuckerrüben- und Futterrüben:**

0,5 l/ha

Cercospora-Blattflecken

Ramularia-Blattflecken

Behandlung ab Befallsbeginn, resp. unmittelbar
nach Erreichen der Schadschwelle. In der Regel
nur 1 Behandlung durchführen.

Wir empfehlen sämtliche Rübenfungizide mit
Funguran Flow 2-3 l/ha zu mischen. Zahlreiche
Versuche und mehrjährige Praxiserfahrungen zeig-
en eine signifikante Wirkungszunahme des jewei-
ligen systemischen Fungizides gegen Cercospora-
Blattflecken durch die Zumischung von Funguran
Flow!

Kartoffeln: **0,5 l/ha**
Alternaria-Dürrfleckenkrankheit

Anwendung: Ab Befallsbeginn.

SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung
maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit
Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 03.

Bei anfälligen Sorten gegenüber Alternaria empfeh-
len wir einen frühzeitigen Spritzstart mit den Al-
ternaria-Spezialmitteln (rund 5 Wochen nach dem
Auflaufen der Kartoffeln). Lumino, Taifen und
Amistar alternierend, alle 10-14 Tage einsetzen.

Wartfrist: 3 Wochen. Bei Frühkartoffeln 1 Woche
Wartfrist.

Raps: **0,5 l/ha**
Wurzelhals- und Stängelfäule

Anwendung: Stadium 20-27 (BBCH). Maximal 1
Behandlung pro Jahr.

OBSTBAU:

Kernobst: **0,015% (0,24 l/ha)**
Birnenengitterrost
Blüten- und Zweigdürre
Echter Mehltau
Schorf des Kernobstes

Anwendung: Ab Austrieb bis spätestens Ende Juli.
Wartefrist: 3 Wochen.

Behandlung gegen Monilia während der Blüte.
Nur in Tankmischung mit **Captan WDG Omya**
0,1% (1,6 kg/ha) bis Ende Juli, oder mit Delan WG
(0,05%) bis Ende Juni ausbringen.
Sorteneinschränkungen bei Captan beachten.
Zur Wirkungsverstärkung gegen Echten Mehltau
kann **Pican, Elosal Supra** oder Topas Vino dem
Produkt Lumino beigemischt werden.

Aprikosen: **0,02% (0,32 l/ha)**
Fruchtmonilia
Schrotschuss

Anwendung: Ab Austrieb. Wartefrist: 3 Wochen.
Nur in Tankmischung mit **Captan WDG Omya**
0,1% (1,6 kg/ha). Behandlung gegen Monilia wäh-
rend der Blüte. Bewilligt für Luftapplikation.

Aprikosen, Pfirsich/Nektarine:
0,02% (0,32 l/ha)
Echter Mehltau
Fruchtmonilia
Schrotschuss

Wartefrist: 3 Wochen. Nur in Tankmischung mit
Captan WDG Omya 0,1% (1,6 kg/ha).
Gegen Echten Mehltau: Nach der Blüte.
Gegen Monilia und Schrotschuss: Ab dem Austrieb.
Applikationen gegen Monilia während der Blüte.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Pfirsich/Nektarine:

0,02-0,03% (0,32-0,48 l/ha)

Kräuselkrankheit

0,02% (0,32 l/ha), Anwendung ab Beginn Blüte.
Wartefrist: 3 Wochen.

0,03% (0,48 l/ha), Anwendung bis zur Blüte, ab
Austrieb.

Kirsche, Zwetschge/Pflaume:

0,02% (0,32 l/ha)

Fruchtmonilia

Schrotschuss

Sprühfleckenkrankheit

Anwendung ab Austrieb. Wartefrist: 3 Wochen.
Behandlung gegen Monilia während der Blüte. Nur
in Tankmischung mit **Captan WDG Omya** 0,1%
(1,6 kg/ha) oder mit Delan WG (0,05%).

Zwetschge/Pflaume:

0,02% (0,32 l/ha)

Rost der Zwetschge

Anwendung nach der Blüte. Wartefrist: 3 Wochen.

Nur in Tankmischung mit **Captan WDG Omya**
0,1% (1,6 kg/ha) oder mit Delan WG (0,05%).

Bemerkungen Obstbau:

SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung
maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit
Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 03
(SSH = Sterolsynthesehemmer = Triazole).

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf
ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Auf-
wandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulas-
sungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.

BEERENBAU:

Erdbeeren:

0,05% (0,5 l/ha)

Echter Mehltau

Erste Behandlung bei Befallsbeginn.

Wartefrist: 3 Wochen.

SPe 1 - Zum Schutz von Bodenorganismen maxi-
mal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Di-
fenoconazol-haltigen Produkten.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf
Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der
Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenz-
brühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist
gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an
das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupas-
sen.

Himbeeren:

0,05% (0,5 l/ha)

Rost der Himbeere

Anwendung vor der Blüte und nach der Ernte.

SPe 1 - Zum Schutz von Bodenorganismen maxi-
mal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Di-
fenoconazol-haltigen Produkten.

Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

Ribes-Arten:

0,05% (0,5 l/ha)

Echter Mehltau

Anwendung vor der Blüte und nach der Ernte.

SPe 1 - Zum Schutz von Bodenorganismen maxi-
mal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Di-
fenoconazol-haltigen Produkten.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

WEINBAU:

Aufwandmenge: 0,0125%

Echter Mehltau

Rotbrenner

Schwarzfäule

Anwendung bis spätestens Mitte August.

Auch für die Luftapplikation. Gegen Rotbrenner in
Tankmischung mit **Phaltan 80 WDG** 0.1%.

SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung
maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit
Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 03
(SSH = Sterolsynthesehemmer = Triazole).



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

GEMÜSEBAU:

Für sämtliche bewilligten Kulturen im Gemüsebau gilt die Auflage: SPe 1 - Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenonazol-haltigen Produkten.

Lumino ist in folgenden Kulturen bewilligt:

Kultur, Dosierung, Krankheiten	Auflagen
Chicorée (Wurzelproduktion): 0,5 l/ha gegen Alternaria, Echten Mehltau und Puccinia spp.	Wartefrist 3 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Endivien, Blattzichorien: 0,5 l/ha gegen Echten Mehltau	Anwendung: Beim Auftreten der ersten Symptome. Wartefrist 3 Wochen.
Kopfsalate, Endivien, Blattzichorien: 0,5 l/ha gegen Marssonina-Blattfleckenkrankheit	Wartefrist 3 Wochen.
Gurken: 0,05% gegen Gummistengelkrankheit (Didymella)	Wartefrist 3 Tage.
Karotten: 0,5 l/ha gegen Alternaria-Möhrenschwärze	Wartefrist 2 Wochen.
Zwiebeln, Schalotten, Knoblauch: 0,5 l/ha gegen Alternaria-Purpurflecken, Rost auf Zwiebel-Arten, Samtfleckenkrankheit	Wartefrist 2 Wochen.
Knollenfenchel: 0,5 l/ha gegen Cercospora- und Ramularia-Blattflecken	Wartefrist 2 Wochen. Anwendung ab Befallsbeginn.
Knollensellerie, Stangensellerie: 0,5 l/ha gegen Septoria-Blattflecken	Wartefrist 2 Wochen.
Kohlarten, Küchenkräuter, Pastinake, Rhabarber: 0,5 l/ha gegen Blattfleckenpilze	Wartefrist 2 Wochen.
Kürbisse mit geniessbarer Schale: 0,5 l/ha gegen Alternaria-Dürrflecken, Echter Mehltau, Krätze	Wartefrist 3 Tage.
Lauch: 0,5 l/ha gegen Alternaria-Purpurflecken, Rost auf Zwiebel-Arten, Samtfleckenkrankheit	Wartefrist 3 Wochen.
Nüsslialat: 0,5 l/ha gegen Echten Mehltau	Anwendung: Vor- oder unmittelbar nach der Pflanzung spätestens im 4-Blatt-Stadium.
Petersilie: 0,5 l/ha gegen Alternaria, Septoria-Blattflecken	Wartefrist 3 Wochen. Anwendung bis 1 Woche nach dem Schnitt.
Rande: 0,5 l/ha gegen Cercospora- und Ramularia-Blattflecken	Wartefrist 2 Wochen
Schnittlauch: 0,5 l/ha gegen Samtfleckenkrankheit	Wartefrist 2 Wochen. Anwendung bis 1 Woche nach dem Schnitt.

Kultur, Dosierung, Krankheiten	Auflagen
Spargel: 0,5 l/ha gegen Blattschwärze und Spargelrost	Anwendung im Sommer, nach der Ernte.
Tomaten: 0,05% gegen Alternaria-Dürrflecken, Echter Mehltau, Septoria-Blattflecken	Wartefrist 3 Tage.

ZIERPFLANZEN:

Bei Bedarf Anwendung nach 10-14 Tagen wiederholen.

SPe 1 - Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit insgesamt nicht mehr als 500 g des Wirkstoffs Difenonazol.

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst):**0,05%**

Blattfleckenpilze
Blüten- und Zweigdürre
Echter Mehltau
Rostpilze

Blumenkulturen- und Grünpflanzen, Rosen:**0,05%**

Blattfleckenpilze
Echter Mehltau
Rostpilze

Rosen**0,05%**

Echter Mehltau
Sternrusstau

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier tragen.

UMWELTSCHUTZ-AUFLAGEN:

Gurken, Kürbisse, Tomaten, Kartoffeln, Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen: SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden.

Erdbeeren, alle Gemüsekulturen (mit Ausnahme Gurken, Kürbisse, Tomaten): SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden.

Reben (ohne Luftapplikation): SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Himbeere, Ribes-Arten, Obstbau, Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen: SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst): SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Luftapplikation (Aprikosen, Reben): SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 60 m zu Oberflächengewässern einhalten.

MISCHBARKEIT:

LUMINO ist mischbar mit der Mehrheit von uns empfohlenen Fungiziden und Insektiziden. So ist **LUMINO** bspw. mischbar mit Captan WDG Omya, Delan WG, Phaltan 80 WDG, Pican, Elosal Supra, Huntar, Dominator, Ranman Top oder Audienz, Pistol und Aligator.

Die Auflagen der Tankmischpartner gilt es auch zu beachten. Mischbrühen sofort verwenden.

WIRKUNGSWEISE:

Lumino ist ein vielseitig einsetzbares Fungizid mit dem Wirkstoff **Difenoconazole**. Der Wirkstoff Difenoconazole gehört zu den Triazolen und wirkt durch Hemmung der Sterolsynthese der Pilze. Das Produkt wird durch die grünen Pflanzenteile aufgenommen und hat akropetal-systemische und trans-laminare Eigenschaften. **Lumino** wirkt vorbeugend und kurativ, kann also das Wachstum der Pilzhyphen im Pflanzengewebe und damit auch das Erscheinen der Krankheitssymptome behindern. Bei gewissen Pilzen zeigt es sogar eine gewisse sporulationshemmende Wirkung.

VERPACKUNG: **Flaschen à 1 l**
 Karton à 10 x 1 l
 Flaschen à 5 l
 Karton à 2 x 5 l

GEFAHRENEINSTUFUNG:

Gefahrenbezeichnung:

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe /Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Registrierte Marke der Omya (Schweiz) AG



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch